

## NETZWERK

Wir arbeiten im Sinne der sozial-räumlichen, gemeindenahen Versorgung mit Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, Beratungs- und Behandlungsstellen, Fachkliniken, Haus- und Fachärzte, Psychotherapeuten, Arbeits- und Ausbildungsprojekten zusammen.



**PROJEKT  
DURCHBRUCH**

## LAND IN SICHT E. V.

Ludwig - Nissen - Str. 26  
25813 Husum

Ansprechpartner: Bernd Facklam

Bürozeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 10.00—13.00 Uhr

Fon: 04841 - 66 21 46

Fax: 04841 - 66 21 48

Email: [LiSeV@t-online.de](mailto:LiSeV@t-online.de)

[www.landinsicht-husum.de](http://www.landinsicht-husum.de)



### Bankverbindung:

NOSPA Husum

Kto.: 100 160 241

BLZ: 217 500 00

### Spendenkonto: NOSPA Husum

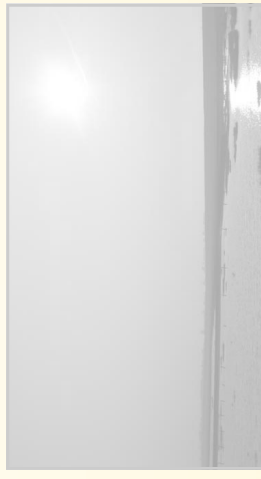
Kto.: 100 187 053, BLZ: 217 500 00

Vorstand: Ursula Belker, Projektmanagerin  
Marion Sellier, MdL

Rainer Damschen, Dipl. Ingenieur

Ambulante Hilfen zur  
Erziehung und  
Eingliederungshilfen

gem. SGB VIII



für Jugendliche und  
junge Erwachsene

MITGLIED



UND



Land in Sicht e. V. ist beim Amtsgericht Husum im Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt Flensburg als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

## Junge Menschen haben das Recht auf Entwicklung

Das Projekt DURCHBRUCH macht sich im Rahmen des SGB VIII §§ 27.2., 34, 35, 35a und 41 zur Aufgabe, Jugendliche und junge Menschen mit sozialen, kulturellen und seelischen Handicaps, insbesondere mit Suchtproblemen bei der sozialen, schulischen und beruflichen (Wieder) Eingliederung zu begleiten und unterstützen.

Die ambulanten Hilfen des Projektes DURCHBRUCH sollen die Jugendlichen in ihrer Entwicklung entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand fördern. Sie dienen der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie und bereiten auf ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft vor.

## Z I E L G R U P P E

Der zu betreuende Personenkreis umfasst Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre

- mit psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen
- in sozial belasteten Lebenssituationen: z.B. bei Wohnungslosigkeit und Straffälligkeit

- junge Migrantinnen und AussiedlerInnen
  - Jugendliche die Unterstützung bei der Rückführung aus Heimen (in die Familie oder eigene Wohnung) benötigen
- Die Hilfe ist unabhängig von Geschlecht und kultureller Zugehörigkeit.

## Z I E L E

- Die (flexiblen) ambulanten Maßnahmen des Projektes DURCHBRUCH zur psychosozialen (Wieder) Eingliederung von Jugendlichen stellen eine ganzheitliche, ressourcenorientierte und bei Bedarf geschlechtsspezifische Hilfe dar.
- Die Maßnahmen sollen die jungen Menschen bei ihrem Recht auf Entwicklung unterstützen und zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verhelfen.
- Ziel ist ebenfalls, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung zu beraten und zu unterstützen.

## W A S T U N ? !

Das Projekt DURCHBRUCH bietet dem genannten Personenkreis intensive, fachlich kompetente Unterstützung und Hilfe an, die auf deren individuelle Problematik abgestimmt ist.

- Einzelgespräche zur Entwicklung einer realitätsnahen individuellen Lebensperspektive
- Begleitung, Unterstützung und Koordination mit Behörden wie Jugendamt, Sozialzentrum, Ausländerbehörde, Schule, Agentur für Arbeit, Gericht, Bewährungshilfe, (Sucht) Beratungsstelle, Fachklinik etc.
- Abklärung von Ausbildungs- und (Weiter) Bildungsmöglichkeiten, Umschulung und Qualifizierung
- Gemeinsame Suche eines Ausbildungsplatzes/ Arbeitsplatzes
- Unterstützung in der Schule, Arbeit oder Ausbildung
- Gespräche mit der (Herkunfts) Familie und Bezugspersonen
- Hilfestellung bei der Wohnungssuche und Erhalt der Wohnung
- Unterstützung beim Aufbau eines neuen sozialen Umfeldes sowie sinnvoller Freizeitgestaltung
- Vermittlung von gesellschaftlichen, sozialen und kreativen Aktivitäten wie Kulturveranstaltungen, Sportvereine, Ateilerarbeit
- Hilfe bei den Finanzen (Aufstellung eines Haushaltsplans, ggf. Geldeinteilung, Schuldenregulierung in Kooperation mit Schuldnerberatung)
- Hilfe bei aktuellen Krisensituationen